

Pressemitteilung der Universität Bremen

Nr. 06.01.10

Wie viel Beziehung braucht ein Kind für gute Bildung?

Die Erfahrung emotionaler Sicherheit und Geborgenheit in Familie und Kindertageseinrichtung ist Voraussetzung dafür, dass ein Kind sich ganzheitlich entwickeln und seine Bildungschancen nutzen kann. Zu diesem Thema referiert die international bekannte Entwicklungspsychologin, Professorin Lieselotte Ahnert von der Universität Wien am 4. Februar 2010 in der Fachgesprächsreihe „Bildung von Anfang an“ im Haus der Wissenschaft von 19.30 – 21.30 Uhr, Sandstr. 4/5.

In der modernen Forschung wird die Bildungsentwicklung in der Frühen Kindheit heute als Ergebnis eines Wechselspiels von angeborenen Wissensstrukturen, Lernfähigkeit und Wissensvermittlung gesehen. Lieselotte Ahnert zieht in ihrem Vortrag „Bildung + Bindung: Wie Bindungsqualitäten die Bildungsentwicklung in Früher Kindheit formen“ dabei den Humboldt’schen Bildungsbegriff heran, der "die Anregung aller Kräfte eines Menschen“ in den Mittelpunkt stellt, „damit sie sich entfalten (...) und zur tätigen Aneignung der Welt und einer sich selbst bestimmenden Individualität führen". Um diesen Bildungsbegriff auf das Säuglings- und Kleinkindalter anwenden und in seiner frühpädagogischen Umsetzung diskutieren zu können, bedient sie sich entwicklungspsychologischer Erkenntnisse aus der Erforschung früher Denkleistungen, kulturellen Lernens und sozialer Interaktion. Dabei wird der Zusammenhang von Bindung und Bildung entwickelt, der in den Traditionen von Pädagogik und Psychologie bisher kaum thematisiert wurde. Auf der Grundlage eigener Forschung analysiert sie, warum sich frühe Bildungsprozesse in Familie und öffentlicher Betreuung unterscheiden und sie stellt Möglichkeiten vor, wie sich Bildungsprozesse verändern können, wenn bindungspsychologische Erkenntnisse berücksichtigt werden.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projektes „Profis in Kitas“ der Robert Bosch Stiftung der Universität Bremen statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.